

Ressort: Gesundheit

Bundesärztekammer: "Pille danach" sollte verschreibungspflichtig blei

Berlin, 26.01.2014, 10:50 Uhr

GDN - Die Bundesärztekammer mahnt Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU), an der Verschreibungspflicht für die "Pille danach" festzuhalten. "Wir sollten die Rezeptpflicht nicht voreilig aufgeben", sagte Ärztepräsident Frank Ulrich Montgomery laut dem Nachrichtenmagazin "Spiegel".

Die Einnahme der Pille bedeute einen gravierenden Eingriff in den Hormonhaushalt, daher brauchten betroffene Frauen eine kompetente Beratung durch einen Facharzt. "Eine Apotheke kann das nicht in gleicher Form gewährleisten." Ein Expertenausschuss des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte hatte empfohlen, den Rezeptzwang für den Wirkstoff "Levonorgestrel" aufzuheben. Auch der Bundesrat hatte das im vergangenen Herbst gefordert. Vor allem jungen Frauen soll damit geholfen werden, ungewollte Schwangerschaften zu verhindern. Das Gesundheitsministerium prüft die Vorschläge derzeit. Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung und Staatssekretär im Gesundheitsministerium, Karl-Josef Laumann (CDU) hatte bereits bekräftigt, dass das "Patienten-Arztgespräch... durch nichts Vergleichbares zu ersetzen" sei und eine Rezeptpflicht seiner Ansicht nach bestehen bleiben solle.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29043/bundesaerztekammer-pille-danach-sollte-verschreibungspflichtig-bleiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619